

eine tiefe Falte — des Menschenhasses unverkennbares Zeichen — zwischen den Augenbraunen, sitzt er da, wie ein überlegender, dem Mammon huldigender Sünder. Hinter dem Verräther befindet sich der jüngere Jakob, ein blonder, junger Mann, dem der erste Bart um Kinn und Backen sprießt.

Die übrigen Jünger sind ebenfalls nicht misrathene Figuren, allein sie mit den ihnen gehörigen Namen zu bezeichnen, würde, — da sie nicht mit den ihnen nachher beigelegten Kennzeichen versehen sind — dem Künstler Gewalt anthun heißen und Schreibern dieses in die Classe derjenigen Kritiker versetzen, welche selbst die Gedanken eines von ihnen erklärten Schriftstellers in ihre nichts sagenden und nichts erklärenden Anmerkungen schreiben, und ihm ihre gedrechselten Ideen unterlegen, woran er nie im Traume gedacht hat.

## b. Das obere Stück,

(Hauptblatt)

### Die Abnehmung Christi vom Kreuze.

Die Beleuchtung geschieht von der Rechten zur Linken des Beschauers, da es sonst bei den meisten Gemälden gemeiniglich der umgekehrte Fall ist. — Ohne, daß vielleicht der Meister daran gedacht, oder dabei etwas beabsichtigt hat, ohne in den so eben gerügten Fehler zu verfallen, will man diesen, vielleicht zwecklosen Einfall zur kurzen Entwicklung einer Idee benutzen, welche jedoch dem einsichtsvollen Leser, oder gar dem hochgelehrten Kunstkenner keinesweges angepriesen, oder als ausgemacht wahr, aufgedrungen werden soll.

Rechts war bekanntlich bei den Alten das Symbol des Glücks, glückliche Vorbedeutungen ereigneten sich zur Rechten, rechts ging nach den Morgenländern die